

Mit neuen Konzepten gegen Stottern

Rund 800.000 Menschen in Deutschland stottern, zumeist Kinder. Für die aussichtsreichen Therapien des Instituts der Kasseler Stottertherapie trägt die mhplus die Kosten für Kinder und Erwachsene.

1%
der Deutschen stottert.

80%
der Stotterer sind Männer.

4x
überzeugte der Film „The King's Speech“ über den stotternden britischen König George VI. die Oscar-Jury.

Stotterer verlieren für Momente die Kontrolle über ihren Sprachfluss. Obwohl sie genau wissen, was sie sagen möchten, gelingt es ihnen nicht, Buchstaben nahtlos in der richtigen Reihenfolge zu formen. Jeder Betroffene stottert allerdings anders und in anderen Situationen. Eine eindeutige Ursache für das Stottern konnte bislang nicht gefunden werden. Häufig tritt es familiär gehäuft auf. Daher können sich Experten vorstellen, dass die Störung vererbbar ist. Sie muss jedoch nicht zwangsläufig in Erscheinung treten. Die Herkunft oder Ausbildung der Betroffenen scheint keine Rolle zu spielen. Männer sind viermal häufiger betroffen als Frauen. Die Wissenschaft geht davon aus, dass es sich nicht um eine psychische Störung, sondern um eine neurologisch bedingte Sprechstörung handelt. Heilbar ist sie allerdings nur bei Kindern. Bei Erwachsenen können in vielen Fällen durch ein Training immerhin die Symptome deutlich gelindert werden.

Kasseler Stottertherapie

Die mhplus unterstützt Betroffene jetzt auch mit den innovativen Angeboten der „Kasseler Stottertherapie“. Das Institut arbeitet nach der „Fluency Shaping“-Technik. Patienten erlernen dabei eine neue Sprechweise, die ein stotterfreies Sprechen ermöglichen kann. Voraussetzung für den Erfolg sind wie so oft viel Übung, Geduld und Ausdauer. Anders als viele andere Methoden setzt die Kasseler Stottertherapie nicht auf wöchentliche Einzelsitzungen, sondern auf Intensivkurse vor Ort sowie eine computergestützte Nachsorge.

Intensivkurs

In der Intensivtherapie vor Ort steht das Erlernen und Vertiefen der neuen Sprechweise im Mittelpunkt. Geübt wird das Zusammenspiel von Atmung, Stimme und Artikulation im All-

tag, aber auch unter Stress. Das Erlernte wird in Rollenspielen und Sprechsituationen innerhalb der Gruppe trainiert. Zum Alltagstraining zählen Telefonate oder Gespräche beim Einkaufen. Die Programme für Kinder werden durch Schulungsangebote für die Eltern ergänzt.

Nachsorge

Eine Nachsorge über mehrere Monate nach dem Kurs ist erfolgsentscheidend. Die Kasseler Stottertherapie hat dafür eine spezielle Software entwickelt, die das selbstständige tägliche Üben zu Hause unterstützt. Zum Computertraining gehört auch eine Telefonbetreuung – der Direktkontakt zum Therapeuten.

Zufriedene Teilnehmer

Eine Studie aus dem Jahr 2012 belegt den Erfolg der Kasseler Stottertherapie und hat gezeigt, dass die Teilnehmer die computergestützte Nachsorge positiv wahrnehmen. Über 2.000 Menschen konnte die Kasseler Stottertherapie bereits helfen.

Therapien für jedes Alter:

- Therapien für die Altersgruppe 6 bis 9 Jahre (ein Elternteil nimmt ebenfalls teil)
- Therapien für die Altersgruppe 9 bis 12 Jahre
- Therapien für Jugendliche nach Vollendung des 13. Lebensjahres und Erwachsene

Voraussetzung für die Inanspruchnahme ist eine ärztliche Bescheinigung über die Notwendigkeit. Die mhplus übernimmt die Kurs- und Softwarekosten. Mögliche Anreise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten in den Intensivphasen tragen die Teilnehmer selbst. Die Kasseler Stottertherapie verfügt über Einrichtungen in: Bad Emstal bei Kassel, Elstal bei Berlin, Eriskirch am Bodensee, Hattingen im Ruhrgebiet, Barendorf bei Lüneburg, Nürnberg.